Bezugsprein:

Clausilleh I.60 of burth unjere Crägerbenen. and Algenden frei inn hans bestellt i bei ber Post adoptedit menailleh 3.16 of. pierteifahrt, 9.407 . #; dung ben Briefredger gugeftellt monatt. 2 30 all, pienteijaber. 9.90 at

Frei - Beilagen: Sommer und Minterfahrplan. Haffaulfdur Canclevist.

Ericheint täglich aufer an Conn- rind Selentagen



Dergentungerificht Dr. Mibert Gieben. Antationsbeud u. Derfag ber Limburger Dereinsdeudent, C. m. b. D. : 2. Beder, Dieetoor, alle in Limburg.

Mangelgenpreis:

Die achtivoletze Beile ober deren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengesischen und Chillene angeloten iff die vierre Gufnabrus umfanik-Reffansen 1.20 of die Certyelle.

Mingelgen-Mnnabmet Burdiellingesausgabe ife b Uhr am Drenbend. Nach lab mir bel Wieberhalungen und punttiligen Begabtung.

Beichafinfteile: Diegerftrage 17 Jereipred - Aniding St. 8. Postfeheckens 12:362 Frantfust.

Mr. 101.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 3. Mai 1920.

51. Jahrgang.

Menes vom Tage.

Zum Bildiof von Boberborn wurde keneralvikar Dr. Kajpar Klein-Gaderborn er-

Ipu meldet mis We woor f: Bon der amerifaos blodiert. 20 000 Mann amerifanismer trubben steben bereit, um in Meriko einzurücken, enn die revolutioniren Truppen die Betroleumebiete aeritoren follfien.

Dem Reichsrat ift der Entwurf eines efebes über die Rommunaliserung von Wirthoftsbetrieben vom Weichnminiserium des Innern proceed worken.

Im englischen Unterhaufe gab it lond George eftarungen über die Ergebniffe 2 r Konfereng von on Remo ab

Eine Angahl von Angehörigen der dem ofra-tischen Bartet hat den Nebertrift gur Beutschen Bollspartet vollzagen.

Im württembergiiden Landtag fam es bei Belprechung der Berliefte über französische Beltrebungen auf Arcmmung des Südens bom Rorben zu einer einbrucksvollen kemidgebung bir bie bautiche Einbeit.

Eine Rauberbande von jeicht Bersonen be-eaubte an hellem Tage in Köln eine Sparkaisen-sweigitelle und entfam nuerkamt. Der Bolfbrat für Thüxingen bat die bl gum Dending des manen Gefamificates auf

ben 20. Juni anbermint. Die fromabliden Gifenbahner find um 1. Mit in ben General ftrei f eingetreten, um bie Ra-

thomolofierumg ber Erfen boltmen au ergtoingen. Die frangolide Rambner bat mit 588 gegen 69 Grimmen einen Gefehentwich angenommen, ber nene fenanzielle Silfsquellen erichte-

Ben foll. Die Rommer vertogte fich bierauf auf

Bent "Rienne Courant" liegen in Baibing-ton omilide Berichte aus Mexifo vor, baft 1000 Mann bon den Truppen Corranzas zu den Aufzundrichen übergegangen find.

Unjere Abrüftung.

Berlin, 30, Abril. Das Reichtwehrminifieeinen but lich entickneben, die sweichen der die entickneben die sweichen der die entickneben die sweichen der die der Ausführung der miditärischen Bestimmungen des Friedendortunges der Defreunlichen au unterweiten. Bundelt bandelt es sich um den Artikel 167, der Deigidnand bie Beltudung ber ibm befaffenen Othe und Südleft ungen erlaubt. In Königs-berg befinden ich d78 ichwere Geichnbe, d80 leicke. 60 Magastwebroeichüte, Königstein bar 44 ichwere Geldnite, 28 leidte und 18 Fluorbivebrgeichüte. Die Babl biefer Gefdnige, die ber Ententefommis for beforeinegeben ift, wird bon ibr beauftandet. Deutscherfeits wird die Auffossung vertreten, daß beide gestungen nicht zu viel Geschütze haben und bug der Grensichen mit weniger Geicküben nicht burchantubren lei. Es wied durauf bingewiesen, bog Deutschland in ben während bes - Krieges eroberten seindlichen Festungen erheblich mehr Ge-ichliche erkenter bat. Eine geringe Meinungsber-ichliebenheit tritt autoge bei der Schleifung der befringen im Weften. Bier fommen verläufig nur Grage, do Red in fich jo in der Sand der Entente pefindet. Die deutsche Beegterung balt en filt über-Millig, bei biefen Beftungen bie Erbindlie gu fcbleifen, ba diefe militariich feine Bebeutung baben umb thre Rieberfegung besbalb eine ebenfo tenere wie unprobuttive Erbeit more.

Biditig tit down die Proge der Ablieferung der Waffen und des Beeresgerates. Die bom der Emiente nach einer Melbung der "Boff. tung gefordecken Baffenmengen find tatfochlich iene Mengen, die Deutschland am b. Jameer ber Entente angeboten bat. Es find: 12 000 leichte Beidnige, 217 Mingobiochefanonen, 2500 fdfto. Ramomen, 3358 Minemoerfer, 31 676 Moldinenge-mehre, 371 000 Getwebre, 1516 Mill. Artiferidarh umb 29 Mill. Getrebryatronen. Diefes bon uns angebotene Waterial ift bon ber Mikintermalfung bem Reichsichansmisterium überfielert inorden, bamit es ser fiort wird. Der Streit ift nun der: Miffen wir diefes Material ber Entente aus-Geffern oder begnitgt sie sich mit der materiellen Gerstörung beuselben? Deutschland hat unter dem sing her Rot bas lette Lot Aupfer und Binn n ichnen Buffenbestand gestedt und wenn es getoungen wirde, biefes num auszuliefent, fo würde ben ohne 3weifel eine ungehenre Berichlechterung ber beutiden Boltowirtichaft bebeuten.

Der beutigen Voltomerigan bedruten.
Dezügich de radriffung der deut ich en Auf ifo drae uge ils seizustellen: Ein 10. Mara beiauen wir noch 172 Dienste und 300 Meierdeffingneuge in des ivor dereits der Befehl gegeben, sie
fömblich abzureilten. Es find: 400 Mingseuge und
den Jilvamotore der Entente zur Berführung gefielle. Da die Gegner ich aber noch nicht ilber die
Berteilung geeinigt daden, fonnse die Ablieferung
voch nicht geschelen und wir warben nur auf Beifung der Intente, wehle unfene Mungseuge geständ. fung der Entenie, wobin unfere Mugaeutse geschieft werden sollen. Inn weiteren kommt in Broge die personairte. Doriber wird befannilich noch milab hith bertimber myben.

the Being parine angels, fo iff feltaufrellen, both fie fest bent 10, mores man ibren outerlegten Bedingungen bollfommen mockoefoma ft. und birf bieblegliglich auch feine Beichverben

wahrheit diefer Demengiation ergeben; Wahrheit dieser Demmyggisch ergeben: der den webricheinlich im August in Remport ein-Friedenvoertrag ist auch bier durchvars erhällt. Die fressen Beitung bleibt im übrigen grmiert,

145 000 Mann Befahungetruppen.

Landon, 30, April. In Unierhaus autwortele Churchill auf eine Anfrogre daß die Stärke ber alltierten Abeinbesatzungsarung 145 000 Mann bereact, nimilis britishe Truppen 14 000 Kenun (13 000 effectiv), franzöffisse 85 000 Kenun (80 000 ffelid), amerikanische 16 000 Mann (14 000 effeltto) und belgifde 20 000 Room. Auf eine ondere Anfroge antivoriere Churchill, das es ummöglich sei die genaue Zahl von Woldinengewehren und Gewehren anzugeben, die Deutschland besihe, bever der Beristit der intepalliterren Wilstärkentrollkonmillion eingefroffen fei.

Daily News" bericket, die Ge jamt forde-rung Englands an Deutschland betrage 45 Williarden Franken und decjenige aller Alleierten gufammen 280 Milliarden. Das Mott fünt binge, bei biefer Gesantsumme fei der Ruin Deutschlands für olle Beiten befregelt, wenn ble Alliferten nicht einfiditig tollaben.

Das reichstreue Schwabenland.

Stutigart, 30. April. Der Landing beriet beine eine Anfrage bes Abg, Bagille (Bürgerpartei) über die Gerikhte, daß sich Frankreich mit dem füh-deutischen Regierungen in Berbirdung gesett hobe sum Awede der Trennung von Sud- und Rord-

Ctoutsprofident Blos erffacte im Boufe ber Berntung, es fei richtig, baf die Bestrebungen, den Süben bom Rorden au trennen, noch nicht aufgegeben feien. Die fürglich versammeften fubbeut-ichen Regierungen und die Sochfens batten eine entideidende Erflätung gegen jede Bostrenn ung vom Reidie abgegeben. An den Gerücken, Fronkreich bigbe lich mit den füddeutschen Regierungen in Berbindung gesetzt, sei kein wahred Mort. Es sei leichtiertig und gemeingesährlich, wenn solche Gerücke immer wieder verbreitet würden.

Brundent Rt i I fogite bie Unofprache bubin guammen, alle Gelufte und Trennung ber bentiden Ginheit murben auf entidiebenen Biber. fand fiofen Das muritembergifde Bolfbunge treu und feft an ber Reiche. einheit, und bie bentiden Stamme feien auf bas engite berbunben, unb feiner Macht auf Erden, auch nicht Fra Beerd, werbe es gelingen, fie gu trennen. (Lebhofter anhalienber Beifall.)

Der 1. Mai.

Roln, 30, Mbril. Das Generaljefreierind ber driftliden Gewerkichaften erlöht folgenbe Erfforung:

Beitungsmelbungen aufnige bat bie Reichbregierung enigegen den Beschiuffen der Rationalbersammlung für eine Reibe von Stantabetrieben ben 1. Dai gum Beiering gemeiht. Trifft biefe Melbung gu, fo fann eine folde unerflärliche Banding bie driftlichen Gewerfichaftier in ihrer Stellungnobme gum 1. Mas nicht be-einfluffen. Ueber ber Müssichtnubme auf sogielbemofruitifde Barteibefdiliffe ficht ber Debrheitemiffe bes Bolfes. Die Not bes Baterlanbes erforbert Mrbelt und nicht neue Felertage. Wir rufen umfere Freunbe auf, trob aller vorwierenben Welbungen am 1. Rai wie fonft zu orbeiten. Wie bürfen nicht mitfchi werben an ber weitenen Berelembung unferes Bollen!

Der Maiting in Berfin,

Berlin, 1. Mot. Obwohl die beiden Porlamenie die Berlinatlickung des Maiseiertages abgelehnt haben, steht Berlin beute vollkommur im Zeichen des Streifs. Die Angeftellten ber Boch und Umbergrundbabn, fowie ber Strafenbabn batten von vornderein beidiofien, den Tag durch Arbeits-einstellung zu seiern. Im sehten Augenbild haben lich auch die Ersenhabner angeichlossen, sodag der Betrieb auf der Stadtbahn naben wird. Berlin ist allo ahne jede Berkehrsmittel. Die Kolge ist selbstberständlich das auch ein großer Teil der Arbeiter und Augestellten, die fich nicht an dem Streif beleifigen wollten, bei ben riefigen Entfer-nungen der Freichsbautstinde gennungen sein merden, au Bourfe zur bleiben.

Mordamerika gegen ben

frangösischen Chauvinismus.

Der Berliner Lofelangeiger will aus gewerlaffiger Quelle melben fennen, ban Franfreich bor einer ernsten ükonomischen Frage fieht, weil Amerika fich weigere, Sanbel mit Frankreich gu treiben, bevor nicht Franffurt a. M. von ben Franzofen gennumi fel. Gine Beftatigung biefer Wochricht liegt wicht bor. Die Melbung ift fast gur gut und fcon, als bağ man fie gianben fomnie. Aber augerorbenilich wirffam wäre eine folde wirtiduftliche Baffe.

This Bufbington melber Beitige: Det omerifanifetie Schut lebrite mit 30 gegen 23 Stimmen eine Bill ab, rad der Kauftenie, die mit dentichen Waen Landeln, gestounden fein follten, die Begeich-

freffen,

Der polnifde Boriton in bie Ufraine,

Berfdjan, 30 April. Gin Beride bes poln. Ge-neralitabs belogt: Lie Offentipe in ber Ufroine beginnt ind admitip sit entwicken, Rachbem fie die erften feindlichen Stellungen gewonnern butten, festen uniere Truppen die Offensiese fort u. beben Mobileto um Qujeftr besett. Seit Beginn der Offenite ist die 12. Sowjetormer son vollzündig vernicktet troeden. Die vollskamitischen Truppen flieden in Unordenama nach Often und Guben. Bis egt soblt mon 15 000 (Bejangene und bebentendes

Landon, 30. April. Ein Bericht des Friegs-austes besagt: Die Bolen find am 26. Abril in ei-nem Durchschmitt bon 55 Kilometer im Mogianum. 30 Pflemeter weit vorgedrungen. Stefferei berfolgt

die Bolfdewiften in bfriider Richtung Bolen muß natürlich wünschen, daß es in Bufunit nicht unt dem gewoltigen Großeut land zu inn bekommt. Daber erffärt sich unschwer die dewassneigest Borteinsbure ihr die Ukraine, deren Unashängigkeit von Bolen aperkannt wied. Da die mange Aftion noch der Meric des polnischen Aufen-ministers Batef noch San Remo und Boris begannen wurde, ftebt himter Bolens Anerfennung ffenbar nimbeliens auch diesenige Franfreids. Die Ufraine darf damit retinen, buft weitere Eduitte auf Diefer Babn folgen werben. Auf einem andern Blatt ftebt febod, ob der polnifden Streitfrafte im Berein mit den nichtbolickwiftifden Ufroinern geniigen werben, der gefanten Geerefinischt ban Gotojet-Rufiland auf die Domer die Stange zu balten; benn bon England baben die Bolen bei firrem jegi-gen Sommer-Jelbtuge in der Ufraine weber auf die direfte Hilfe noch auf Gelbunterfrühung zu roch-

Die Zerstildielung der Türkei.

Die Berfdriebung bes Gleichgewichts auf ber Baifambalbinfel,

die durch die bebentenbe Bergrößerung Grie den lands berbeigeführt merben wirb, omb die ftorfe Festung Abrignavel, die im Buffanfriege bon den Buigarien erstilrint und nocher von ben Aliefen wieber guruderobert wurde, gefomwen ist, ichtiefst von vorwerein neue politische Wirren in fich. Rumänten und Serfiten, die auf der Seite der Entende fünden, find wesent-lich auf Roston Ochierveichs u. Umgarns vergrößert worden, aber deshald baben fig feine Reigung Griedenlands Stellung anmerkennen, die diese einer angesenden Gropmodt ift. Das burch den Orion geidsvielte Bulgarien muß freilich ichreigen, ober die anderen werben ihre Etunde abwarien. Auf ber anderen Geite find aber auch die Griechen noch nicht aufrieden, beren Seinucheniel ber Befit ben Konftantinobel ift das indeffen dem Gulton, dem Ramen noch verbeiben, intiocien dem Sunton, dem Ramen noch der De-ben, intiochlich aber unter Entente-Berwaltung besch wirde. Die Eriecken rechnen darauf, daß sie lich durch einem Sandstreich der Stadt werden be-midstigen konnen, wie es die Rasilierer mit Ramme gemocht baben. Diese Berstricklung der Alersei wird übrigens auch die Bristen nicht gleicheitig laffen, man fich in in ihrem Bonde ouch noch fo viol grandert baben.

Bufruf an die Abstimmungogebicie.

Der Reichsbrüftbent und die Reichsregierung erlaffen einen Anfrief an die Bentichen in ben Ab-ftimmungsgebieten, ber fich mit ben Buflen gunt Reidistog beschäftigt. Der Mufruf behauert, bat die Betoobner ber Miftimmungspebiete an ber Webl midt teilnehmen fonnen, beribridt aber, daß bie beuridie Beimet, auch wernt die Gebiete im Reidising nicht vertreben leien, für ihre Gorgen Magen und Sannergen flets ein aufmerffames Dir baben

Gin internationales Frachighfommen.

Wast Eschington wird gemeldel: Breiden Einerife und den audföndischen Schiffabris wurde eine Uebereintunft überdte Feft. legung bes Fracitarifs für Obean. ditt fabrt abgeschlossen, wodurch der konfur-remstampf auf allen Handelswegen ausgeschalbet wird. His bein Rotommen find amerifonistic, englifdie, fruitzölliche, japonifike, nortoegliche und andere willtige Gelellichnsten beleitigt.

Gine Minifterfonfereng in Moing.

Bertrefer ker Meichsregierung des Geffnichen Minisperiums werben bom 3.—5. Mal zu einer Ronferenz nitt den Stouts- und Skodivekörben nach Mains kommen. U. a. wied Meichkurtuifter Dr. Dovid, Stoatsprösident Ulrich und Finanzminister Jenriche an der Bespreckung beilnehmen. Es honbeit fich um die Erörterung bringender wirtificit-Hider Brogen

Die Befoldung ber fathol, Geiftlichen.

Berlin, 1. Mai. Der Besoldungsentwurf für die fathol. Gerstlichen, der der dreuß. Annbesder-

Striffe 1. Um die bifcheffichen Behöchen in bie Artifet I. ihm die bischapenden Begothen in we Kage zu schen, ihren preuhtichen Biorreze, die für ein bouernd erichtetes Pfarrame destellt find. Deshiljen zu gewähren, wird vom I. Apell 1920 ab seinen des Ginnies an Betrog von jahrlich 26,8 Will. All aus finntlichen Botteln bereitgeseilt.

Writtel L. Die Briftisten an die Pfarrer sollen so bemeisten werden, bog die Giarrer unter Anrechnung ihrer benieben Bening erfalten ein Obenfreinkommen.

ik und die die Beiten die Beiten

fommbungen fammen auf den mich Artifel 1 des Glefebes detre die Erbedung von Abgeden für finfeliche Bedarfniffe der Tögefen der fathol Aleibe in Grenjan dem 21. Mäng 1800 feligefetter Söchtlich von 5 Brogent ber den den fethol Gemeinbemitgledern zu gehierden übtwiseinfommensener nicht gur Anrechnung. Die Umlagen bedörfen der Bestätigung burch das Sient-

Wereieberatemetalen im Unfergebiet.

Mits dem Rubractier wird bem Bormirte semelbet: Bis Montag logen beim Bergarbeiterberband die Refuitate der Betriebsrütwoobien ben Beiden vor, Denach hoben erhaften: Der Berparbeiterverband (Mehrheite-Ses.) it 643 Stimmen und 482 Mambate, Die drit. 134 Mondete, die palniiche Berufsvereiniguma 6512 Stimmen und 51 Mandale, der Strich-Dundeeriche Gewerfverein 440 Seimmen, fein Mondat, die Unionisten, Freie Bereinigung. Syndisolisien, kommunisten 1860, 24 651 Simmen und 343 Wandate.

Die Roblenforberung fteint!

Berlin, 30. Woril. Der 28. 8." wird mis dem Reicksarbeitemmeiterinn mitgefeilt, bag im Rubrrevier die Roblenförderung mit das Habren bon Ueberichachten wieder mertlich auge-nommen hot. In den letten Aagen befrug die tägliche Förberung annübrend 300 000 Lonnen m. erreichte somit wieder die Aiffer, die nach dem er-weiterten lieberichtendebadtommen unmittelbor vor dem Stapp-Butids erreicht wor.

Leuerungszufchläge für Militarpenfionen,

Berlin, 30. Mpc.l. Alle berjorgungsberechtigten Beittärperjonen der unteren Klosse und Sinterblie-dene ben Militärperjonen der unteren Mossen er-halten bom 1. Mos 1920 an bis zur geschlichen Reuergelung ihrer Bedürfnisse einen monatlich gabi-baren laufenden Temerungsgröcklag, der wäter auf bie noch dem neuen Meidisverforgungsgeset zu sobsenden Gebührnisse angerechnes werd. Der Teuerungszuschlag beträgt für Militärversonen der untern Raffe 30 Progent, für Sinterbliebene ben Wilitarperfonen ber amberen Rinfe 40 Erogent det gehifbaren Gebilbeniffe. Eines befonderen Untrages hebarf es nicht. Die Polamfiolien urbe, hoben Unberfeine gur Ausgablung.

Gin Brefaffungelonflife in Bobern.

Munden, 30. April. Der Berfoffungsausschuf. des baberiiden Landtons brichtes mit Stimmen. gleichnett, des die Berbeiratung der Lebeerinnen für Bayern nicht gestattel worde. Dannt ist ein Berfassungesonlass gegeben, da der Artikel 198 ber Beideberraffinn auch ben Lebrerennen bie Berbeirennig freiftellt.

Eine neue Papitipende für deutsche Kinder.

Roln, I. Mai. Wie die "Roln Bolffatg." melbet, erfrielt Ergbifchof Dr. Schuite ein Gefreiben bes Rorbinaifmaisfefretars Wajpari, daß ber Bapft für beitidge Rinder erneut bie Summe bon 500 000 Sire (1 246 114 K) gespendet habe. Rock bem Buniche des Bupites folle diese Spende gleich ber frimer an den Bilritbifdiof von Breislau und Ersbifchof von München-Frenfing überwiefenen im Ginvernehmen mit dem dentichen Spissopat zur Berteifung fonnmen.

Aleine Modrichten.

BB. Bremen, 30. April. Der Dampfer "William D'Brien", mit ethou 7000 Tommen erittloffiger amerifonischer Gastoble für Deutschland bestimmt, bie auf der Reife von Samptan Roche wach Motterdam in Brand geraten emd gefunden. Die Rabung war Ginentum einer Roblenimportfirme in Sonneper und sollte einer Auself norbbeutscher und illebentder Werte gugeführt werden. Reber das Schuffol der Wannickoft ist noch nickts befannt. Aus Landau wird berichtet: Zuwerläsigen

Berinten une ber Reieinbiali gufolge bat ber Bus-from jen frangöfifden Grembenlegion in den letten Gocher aufgerordenilieb zugenommen Der Brund jit bielfoch unt die berrichende Arbeitslofigkeit, gum Zeit auf Berfprechungen der Fran-zolen guruckguführen. Int März und Koril boben fich annähernd 3000 Mann zur Fremdenlegzon gemeldet, Gie murden in Sondan in ein Sommisloore gebracht, bon two ber Woiterfransport indefinder

In dem Steltiner Freibnien follte eine grobere Sabt bon Geschienen burch swei Spehinnutsfirmen noch Königsbern i. Br. verladen twerdem. Beit welchen Ived diese Geschiede bestimmt nuren, ist noch nicht seingelseilt. Der Bolizeipräsident von Stehen hat einstweisen die Weschangenobme der Beidside angeordnet.

Bie die "Logi, Rundidt," aus Bresfau erfebet. übernahm der einschnige General Höfer, der me-gen seiner berfonlichen Labierfeit i. gt. im enge lijden dernesberide genannt wurde und den pol-nijden Anguliaufftund in Coerfcheilen unterbrüd-

te, die Filhrung der Reichsbrigade S in Brieg. In der vorgegongenen Racht baben Eindrecker aus der Babnbofekaffe IV fin fier i. B. 350 000 " acheolen, die für Lohnsohlungen bestimmt woren. Beimatlofe Riechengloden. Richt meniger old 200 Rindengloden, die wilhrend des Krieges von

breugischen Genreinben für voterfändeliche Imede abgegeben wurden, aber nicht mehr eingefanrolgen zu werden braudien, fonnen jeht ihrer beimaffichen (Bemeinde wicht aurus gegeben werden, bo ihr Utbrung imermittelt geblieben Ht.

Donamitalienint auf ben Orient-Gyprefrang. Ein Softo wird gemelbet, buf auf ben Orientespreis sun am Saustag nach ber Abiabet aus Ronibanto novel ein Danaustattentot verüht weeben ist. Drei Maggans wurden aus den Schirnen gewarfen, 16 orabifche Universitätsfindenten toumben benoumbet. Das Alteniat war gegen die Araber gericket, ba fie als revolutionare Agenten gegen England under

Wahlbewegung.

Der rote Berfucher auf ben Beftermalb.

)! Ged, 29, April. Geftern abend fant bier-felbit eine von einem auswörtigen fogialbemofrafifden Bablagitationsredner abgehaltene fogtmannte "Bolfsbersammlung" flatt. Die Ausführungen bes Redners boten im allgemeinen nichts neues and erftredfen fich banerfächlich auf Ergablungen aus der Bergangenheit, durchweg Dinge, bie febem ber Anweienben (bie ber Reburt wicherbolt auf feine "Bilienschaft" pochend, grabmutti als "einigermaßen kultivierte Menschen" bezeich nete) bereits längit befaunt und flor majen. geben's und ohne Eindruck nnibte fich ber Rebner ab, ben im Raffouer Boten pom 28, er, aus Dietfirden gebrachten Artifel "Bentrum und Sogialbemofratie" an disfreditieren und gu wiberlegen n. ichlieglich wollte ber Bortrogenbe bie Bubbrer fogar glauben moden, ale ob gerade die Sozialbemo-Cratie die Buterin und Befdniberin der Religion fet, indem er fich in amerborter Beife auf eine Meine Ausibriiche unferes Heilandes berief - fale als ob feine Bartet mit Chriftentum und Religion hausieren ginge — und zum Schlusse seiner Rebe fogor die Engelsworte von Betblebem gebroudite Frieden auf Erben und den Menfichen ein Bobigefallen". Rlingt bas niche wie Bobn und ift bas nicht richtiggebende "Bauernfongerei", um benfei-ben Ausbrud au gebrauchen, ben ber Rebner plaubte, auf eine polit, andersbenfende Bartei an-ipenden zu mülfen?! — Kritisieren fann jeder, bo-Bu gebort gar feine Kunft, aber besser mochen! -Porteifeitung liegen, ma bier auf dem Befterwald in einer folds unfachgemäßen Wejfe "aufffanen" gu mollen, benn bas ift body wahrlich mur fdon oft u. binianglich gemig nachgetolefen worden, bag Gogiolbemofratie und Christentum lich niemals unter einen But bringen faffen, bof biefe Begriffe fich vielmehr fo icharf gegenübersteben wie Tog und Radit, wie Fener und Waller, wie Leben und Tod. Besonders gefiel fich der Redner auch in Schilderungen über bas Schlenmerleben ber Offigiere in der Ctappe. Genifi, ein Thema, das fruckbaren Boben findet, aber wiederum nichts veues bot, benn diese traurige Tatiache, die wohl jeden rechtdenkenden Menicen emport und mit Abichen erfüllt bat, hotten die meiften ber Antocienden feider nur an febr aus eigner Beobachtung und durch eigene Erlebniffe bereits fennen gelamt. Die Berurteilung biefer unbeilvollen Buftande wird die fogialbemofr. Bartei doch wohl nicht etwa für fich allein beonfpruchen wollen! Auf eine berartige fozialbemofr. Aufflärung", insbesondere unt religiosem Anftrich trie es gestern abend geschah, vergichten wir in Bufunft gerne. Auf eine Reihe bebeutjomer politischer Fragen, die aus der Bersammlung an den Redner geftellt murben, augerte fich biefer nur ausweichend und völlig unbefriedi. genb in bent Gefilble bes alten Sprichwortes: Es wird nie mehr gelogen als vor einer Babl, bor ber Bodgeit und nach ber Ingl loffe fich bie Berfommling noch und nach auf. "Retigien ift Brivatfone!"

Duct man jeht in ben fagialbemofratifden Beriamm. lungen die roten Agisatoren, so sind sie in Bunko Nellgion auf ernmal aung zahm, in sammtemm geworden. Wenn man sie hört, so stehen sie der Wellgion und der Kirche durchous nicht feindlich gegenäher. Gewährel Sie wenden sich nur gegen die Termisseung von Keligion und Positis, wie sich die Mesterratin in der Klinsturger soziald. Gerfammtung von 14 Tagen, Fran Röhle, ausdrückle. Go suchen die Roten auf dem Lande – in den Großstädten reden sie andere Tone – den Vählern Gand in die Kugen zu stenen. Doch bier und da entschlichen sinnen Anderen. Doch bier und da entschlichen sinnen Anderen aus fieren. So izis im Kölner Stadispartament am Richellen sow der Untwicklichen Geställen und Echlebung der schlichen Betriebe und Schulen am 1. Ras durch die Bürgerfichen zu Fall gemacht morden war, der Wehrheitsfazialist lungen die roten Agisatoren, fo find fie in Bunto Rellau Foll gemackt worden war, der Mehrheitskajaklik Laufenberg: "Wacht nur so weiter, dann machen wir euch noch die Fronkeichnams. Drozafsion kapub!" Das pakt zu der roten Schönzederei wie die Faust auss Auge und verdient felt-genoselt zu twerden. genogelf au trerben.

Deutscher Bauerntag.

Am Donnerstag, ben 6. Mai findet mittags 1 Uhr im Soole des Girgenich in Köln ein von der Bereinigung ber bentiden Banernvereine in Berfin veranfialteler Deutscher Bauerntag ftatt. Die Bereinigung ber deutschen Bauernvereine, die auf den 26 deutschen Bauernbereinen besteht, ift befanntlich die ältefte und weilaus größte wiriichaftspolitische Organisation ber beutiden Landwirtichaft. Auf biefer Tagung werben Brafeffor

Dr. Martin Chabn über "Bolitilde Rud. blide und Ausbiede" und Dr. Grone-Dinegebrod über "Die gegenwürtige boilthinde Lage unter besonderer Berfid. Rofomiter der Labour Barty bat eine Refolution fichtigung ber Bage und Forberungen bes deutiden Bauernstandes" fprechen, Wie wir boren, werben auch ber neue Reichslandwirtichaftsminifter Dr. Bermes und eine grohere Babl ber Ribeinischen Abgeordneten von Reichs- und Landtag an diefer Berfammlung teilnehmen. Insbesondere wollen fich die Bauermereine auf dieset Togung mit ber Frage ber Iwangsmittiduft, ben neuen Steuergefegen und ben fommenden Bablen beidräftigen.

Dentichland und Fraufreich.

Berlin, 29. April. (Bolff.) Die Reicheregierung regte in Baris anfählich der demnächftigen Besprechungen über Ein- und Ausfuhrverbote an, noch eine allgemeine Ausspracke liber die deutich . frangoftiden mirtfchaftl. Begiebungen givifden bervorrogenden beiderfeitigen Godberftonbigen ftottfinden gu lallen. Der frangösische Ministerpräsident ging bereitwillig auf den Boricklag ein, indent er betonte, daß er auch auf die Biederaufnahme der wirtichaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern großen Wert lege. Der Zeitpunft der Beipredung wird ebestens seitgelent, ebenso sollen die Sadwersmindigen bald bestimmt werben, die Deurschland zu vertreten boben werben. Dannit ift ein alter Borichlag der deutschen Regierung in die Tat umgeseht und das Brinzip der freien Ausiprache, wie es jest auch für die Bufammenfunft in Spa gefiegt bat, für die ichnierigen beutichfrangölischen Birtidustsprobleme verwieslicht. Es ift gu hoffen, dag die Befehung des Main. ganes rudgungig gemacht fein wird, ebe fich bie beiberfeitigen führenben Wirtschaftler an Einen Etidy feben.

Baris 1871 und Rufer 1920.

Blond George bat in feiner an anderer Stelle mitgefeilten Ansprache an die frangolischen Journaliften baran erinnert, daß die Bewältigung der Parifer Rommune von 1871 für die fransölische Regierung eine ähnliche Loge geschaffen batte wie die Befampfung der raubernden Banden im Rubrgebiet für die deutide Regierung. Frantreich bat damals darauf vergichtet, die Silfe des Muslandes in Anfpruch gu nebmen. Der Bergleich hötte fich noch viel weiter ausführen laffen. Bei ber Belagerung von Baris war die deutsche Ein-ichliefungsarume nicht sehr ftark. Man weiß, welche Befürchtungen Moltfe ftets gehogt bat. Richtebeftoweniger gesiattete bie deutsche Becresseitung ber franzößschen Regierung, ihre Truppen von 40 000 Mann, welche fie in Berfailles verfammeln durfte, auf bas Doppelte und Dreifache gu erboben und nach Paris gu führen. Es mar nicht vollig undentbar, daß diese 120 000 Mann fich mit ben Solbaten ber Rommune bereinigten und gegen bie Deutschen gemeinsame Sache machten. Minde ftens waren aus dieser Möglichkeit neue große Schwierigkeiten zu befürchten. Die Lage ber Deutschen vor Paris war sebenfalls viel gefahrboller als die Lage der Franzoien in Wegug auf die Unruben im Rubegebiet. Denn eine militarifche Gefabr fur Branfreich fonnte unter ben beutigen Umftonben wiemals aus dem Rubrgebiete kommen.

Gine berftunbige englifde Stimme.

Amsterdam, 30. April. "Beseninfter Gogette" ichreibt: Das Broblem der Entwaffnung Deutschlands werde nie gelöft werden, wenn die Allijerten wie bisber fortfilbren, die beutsche Rogierung in Schmierigfeiten zu bringen und die Gegenrevolutionore zu ernutigen. Es mille gunadift unter-fucht werben, ob die Entidulbigung der deutiden Regierung, daß sie nicht genilgend Macht bei be. mit ben Mititariften fertig gu werben, auf Bahrheit beruhe. Wenn fie fich als wahr ern follte der deutschen Regierung für einen bestimmten Beitraum gestattet werben, eine genügende Streitmocht gu unterhalten, um jeben Wiberftand su überwinden. Babrend biefer Beriode follten die Alliierten forgfältig jebes Borgeben bermeiden, welches die öffentliche Weinung in Deutschland an den Rand der Bergweiflung bringe. Das Broblem, eine große Nation zu entwoffnen, werbe nur endgultig gelojt, wenn alle anderen Ra. tienen bereit feien, diefelbe Debigin ви першен.

Die englische Arbeiterpaetei gegen farbige Truppen.

Bondon, 30. April. Das mationale Exetuangenommen, worin die Aufmerkfamfeit der allitetten und affogiierten Regierungen und das ausführenben Rates des Bulferbundes darauf gelenti wird, daß furbige Truppen im besetzten Gebiet von Deutschland verwendet werden. Die Resolution befogt, dies fet erniedrigend und gefährlich somobl für die weiße Rosse, bei der die Truppenverbande untergebroche feien, wie auch für die Farbigen felbst, weil die Teuppen aus der Konffriptions-Armee foummten. Die Befolntion forbert die Regierung auf, auf eine balbige Burudbiebung der Truppen bingamirten,

Ein amerifanifder Staatenbund ale Gegenftud gum Bolferbunbe?

BB. Dang, 30. April. Der Rieuwe Couront erfährt drahtlos aus Montevideo: Der Bräfident bon Uruguny bar am 21. April in einer Rede die Bilbung eines amerifanifden Bundes auf der Grundlage völliger Gleichbeit woischen allen amerifanischen Rutionen vorgeschlagen. Er verlangte, daß die anderen amerifanifden Staaten eine Erflaring im Sinne ber Montoe-Doffrin obgeben sollten. Das Biel des Bundes würde gemeinsames Auftreten gegen jeben bon außen fommenden Angriff fein. Folls ein Mitglied mit dem Bolferbund in Ronitift gerat, foll biefes Mitglieb die Bulfe bes aiherifonischen Bundes gur Beilegung bes Streits anrufen.

Bentichland.

" Rationalversammlung. Die deutsche Rationalversammlung die am Don-nerstag am Abicklug ihrer Tatigkeit eigentich angelangt wäre, wird, — wir hatten ichon die Woglichkeit bor furgem angebentet - wie toir boren, im Mai nody einmal gujommtentreten, und gwar in den Tagen vom 19. bis 21. Mai. Befanntlich foll der Bertickaftsausichnis der Rationalver-fammlung, der als einziger Ausschütz das Recht bat, Berordnungen mit Gesetzelfraft zu erlassen, auch rährend der Bertagung der Nationalberfamulung weiter tagen, da er noch eine Reihe wirtschaftlicher Borlagen zu erledigen bat. Das Aleman der Ra-tionalversammlung will sich aber die letzte Entichridung über eine Reibe diefer Borlagen vorbebolten. Deshalb ift es erforderlich, daß in den genannten Tagen noch einmal eine furze Tagung der Nationalverlammlung statistindet. Auch die Kriidsicht auf die filr Ende Mai zu erwartenden Berhandlungen von Bertretern der Reichbregierung mit den Ententestooten in Sping läßt eine nochmalige furge Logung wunfchenswert und gepermäßig er-

Die preußische Brioldungsvorlage. Die Mebrbaben beichloffen, die Besoldungsvorlage erft nach den Wahlen zu beraten und dafür bis zum 8. Mai ein Notgeset zu verabschieden, das Beamten, Lebrern, Bfarrern und Rubenebaltbempfangern, sowie ibren hinterbliebenen einen recklichen Anspruch unf die Borteile des neuen Befoldungs- und Sinterbliebenengesetzes bom 1. April d. 3. an gewähr-

leistet.
* Die Lebereinsube, Das Reichstoirtschafts-ministerium bat, wie die 18. B. R." erjahren, der Anregung des Wirtidustiscutes folgend, an die Aufgenhandelösselle für Lederwertickaft folgende Amveitung ergeben laffen: "Schubbedarfsleder mit Ausnahme von Lugusleder ist bis zum Ausgleich der ausländischen und inländischen Preise bedinomigslos bereingulaffen. Berechtigt gur Einfubr ind: die verarbeitende Industrie der legitime Sanbei, Robstoffgenoifenidiafren, Annungen, Ronfumbereine, Rommmalberbunde und andere Rorporationen, die Gewähr boffit bieten, bog ein Rettenbandel nicht in Frage fonnnen fann.

Provingtelles.

Gin faziatbemotratifdes Geftünbnis.

)(Deben, 2. Mai. Auf einer aukerprbentlich auf befuchten Bentramborfommaung fiattete Bebaffenr Ereifcher Limburg einen gweistundigen Bericht über die innere und angere Loge unfered Baterlandes, um der indete und angere sone ungeres voneriondes, um deraus als Jentrumsmann Ashgerungen und Schlüffe an aleben. Das rote Limburger Spreng-kommando, das ein wenig voreilig mündliche Triumphe gefeiert hatte, horchte nach einigen anfänglichen Imischenrusen rudig und aufmerksam zu. herr Ereister, der als Koalitionsparteiler den mehrheitigenschieben ozialiftifchen Gegnern manche Artigfeit fogen fonnte, besonders wegen des warmen nationalen Tones, der aus mander mehrbeitsfogialifeifchen minifteriellen Berlaut burung berandgeflungen fei, und recht diaftert ber Soff-nung Musbend gub, bag biefe national-beuriche Gefin-

ming auch bann borbatten mage, wenn trielleicht einming auch bann borbatten müge, wenn bielleich einmal die herrliche ministerielle gutrerfriedempertobe ein
Erde nehmen möge, rechnete bann frei und frank mit
der Sozialbemofrane in kultureller-religidfer Beziehung ab, was derni Cienhahmmerfhättenschloser Wellböfer, der ier Limburger sasalbemofratischen Pardeilager wohl bekannt ist, zu der ebenjo frei und franken Gestärung in der Diskustion deranjo frei und franken Gestärung in der Diskustion deranjofter Ein Latholik fann kein Sozialder
mokrat seint Weir kommen, auf die Beefammlung
noch zurück.)

Dies, 30. April. Geftern nachmittag fuhr ein Laftauto-Anhäuger, der auf der Sahnbrücke inn Rut-ichen gekommen war, mit voller Bucht in das Schauenfter des Infiallationsgeschäfts von Gebr. Bring. Der Schaben ift giemlich bebentrieb. Erft einige Zeit fpater nach angeftremgier Arbeit; gefang es einer Rotomobile, ben Wagen aus dem Laben beraufsausieben und die Straffenpuffage, die während ber gangen Beit gespernt war, wieder frei gu machen. Der Bester bes Autob durfte auch mit ber Boligei in Benflift sommen, de er erbotsioibrig givet Anbanger an einem Laffaute

11 Rennered, 30. April. Com fieigen Kaissberumt bestand bor der Präfungskomnission bei der Regierung in Rosel Herr Georg Schuidt, Sohn des Herrn Bür-germeisten Schnidt in Maldmüblen, die Ratalier-Affilienten Profung.

"Rübesheim, I. Mai. Die Hampiversammäung ber Riebermulbhahn Gelellschoft ermächtigte bie Berwaltung gur Stillegung bes Betriebs und gum Berkunf der Gach-

bt. Bab Comburg, 80, April. Die A. G. Bab Comburg bot in ihrer munnehr derjührigen Tänigleit durch Mihmirtschaft und unsantere Muntenjährigen bes Kurdirectura hadigereit den Kurdirectura hadigereit den Kurdirectura hadigereit den Kurdirectura den Kurdirec and der Mitte dier Burgerichaft ein Gilfvausschuft gur Sanierung der berfabenen Berbaltniffe gebilbet. einer Burgeivers emmlung wurden sosort 275 000 A als erfte Siffeleistung gezeichnet. Bedoch find zur natölltstigen Fortführung des Rurbetriebs mischeltens 000 000

bi, Rieb, 30. Mpril. Die Ibiabrige Tochter Glife best Schoffers Gerbard Schall, Wilhelmitt., ift auf bem Wege von Dockt finch tier spursos verschwunden.

* Frantfurt a. 30., 1. Mai, Bur Meifende, ble nad ber Speccinnde bier ankammen, ist auf dem Hauptsbadinf ein delwoderes Büro für Ansfertigung den Andrewederig eingerichtet. Diese wollen det den hand ichen Badatlofal guführerer. Auf die zu diesem Ziese gestellten Badatlofal guführerer. Auf die zu diesem Ziese ungedrachten Alaster mitd hingewiesen. die Stadt plant eine abermalige Erböhung der Keiderpreise für die Straßem derm nam 40 auf mindelten 50 Eta für die Straßem

babn bour 40 auf minbejrens :00 Bfg. für die turgefte

ht. Brantfurt a. M., 80, April. Das Lebensmittele aunt beidelog wegen ber ftreigenben Unfoften und bes finfenben Befindes ben Michau ber Kriegsfüchen b. sum 1. Juli 1990. — Bon D rite Mai ob werden täulich 10-15 000 Schulfinder auf ber amerikanischen Duater gefpeift. - Gine Remborfer Firma überwich ben Frankfurter Rinderjpende 100 000 A.

ht. Frankfurt a. M., 20. April. Die Kriminalpolisch beschlagnahmte bei einem in ber Binbechtraße webneh-ben 32jährigen Runfmann aus Gallaien große Mengen Silbermungen und erhebliche Borrate an Bantmoten. Man fand bei bem Deren auch ben Steuergettel, bes allerbings recht fleine Sabien aufwies, namfich und 19,08 A pro Onartal. - Diefem Schmarobertum uns ferer Grobliabte mußte die Boligel noch biel energifdes gu Beibe geben!

bt. Frankfurt a. 20., 80, Mpull. Bei fünf Ginbellchen in Geschäftsrämme bes Domfes Gibestrofe bis murben innerhalb eines Monats für eina 600 000 A Gilbers achen und Textilivaren gestoblen, Als Liber ermittelbe rie Polizer feht die beiben Gobne des Dansmeisters Schnibet, die unter Ausmithung ihrer genouen Octs-fenntnis die Einbeuche begingen und die erbeutelen Gachen mit Dilje eines ehemaligen Diljspoliziften ver-

"Hulba, 28. April. Ein umfangreicher Einbracht-biebitabl ist burch die Beamten der bestigen Bolizel auf-gebest worden. Sie ermittelten eine Anzahl auf best Doje ber Ertifleriefojerne bejduffigte Birilperjonen aus halba und Umgegend, die mit einem Warenlagerbank der Gornison 70 Unterjaden. II baar Strümbse um 49. Keltbahren entwendet haben. In Teil der gestahlenen Sochen konnte wieder zur Stelle geschafft werden. Beschiegenschut wurden auf dem Bahnlof vier ventmen. In der Rocht vom 26, jum 27. April wurde in der Pfarte firche gu Reubof ber Tiebernetel erbrochen, anschete nend von den gleichen Dieben, welche furg voeber in

Ragolos badjelbe geian baben. Nonales.

Limburg, 3. Mal.

Der Limburger Bentrumsverein hiels lebten Freitag abend in ber Allien Boft feine A. Bierielsjaheversammung ab, die vom 1. Borsibenden bes Bereins Derrn Dr. Lauwarh eröffnet und ge-Redner berichtet eingenigs über bas regt leifet murbe. Leben, bas alle Abieilungen und Ameige unferer Bartetorganisation seit Wochen mit steigender Intensität durchoulse: Der Borstand unseres Berrind ist in den do-litisch, bewegten Wochen des vergangenen Rärz und

* Der Berband ber fathal. Stubentenvereine Deutsch-

Bas baft du gemerft?" rief Frau Gebeintrat bastig, "Hat er dich vielleicht gar ichon beute morgen um Friedels Hand gebeten? D ja," rief sie suverfichtlich, "das ift es! Ich sebe es dir an. Und bu. Bofer, baft mir bis gu diefem Augenblick fein Mort geingt?"

"Genach, liebes Herz," bojdsvichtigte ber Webeturrat, "du nimmft ja gleich noch mehr wie die gauge Hand, wenn man dir den flemen Finger relitit. Mein, so weit sind wir nun aber doch nicht. MIS ich Fron Moas fagte, daß wir fie nun beschättigen wurden, bis Friedel den Erwählten des Bergens gefunden batte, fab ich Dr. Merten an. Der wurde gang rot und ichlug die Augen nieder."
"Gang rot wurde er?" fragte Fran Geljeimrat

intereffiert, "tourbe er benn auch berlegen?" "Gewiß, Liebling, wird er das geworben fein."

Haft du das deutlich geseben?" Soweit ich es als diskreter Zuschauer sehen

"Was fagte er babei?" "Er fagte fein Bort."

"Alfo," faßte Frau Gebeimrat die Indisien guformies, "er murbe rot unb — nun fo, wabricheinlich verlegen. Dobei sonte er fein Work Mannden, meinst du nicht, daß das genugend befogt?"

Geneig, Liebeben, ideint das genligend au

lagen. Scheint, fagit bu, liebstes Mannchen? Scheinf Mein, das ift der effatanbeite Beweis. De fonnnt er beide fdion, um Friedels Sand Cotteids Bir mollen boch ichfeunigft bie Zimmer au bitten. mal buthen, doft alles in bester Ordnum noch ein-

Liebes Serzchen," jagte der Gebin ist."
freundlichem Ernst, num mache mir o" einerat mit
schäcken. Ich denke, wir wollen ges der feine Geder Gache ihren Lauf lassen. We nichts tun n.
joll, entwickelt sich von selbst."

210 diesen Ausgestische

lands (R. B.) hatte nach ber forben veröffentlichen Statiftif bom 18. Februar 1820 in 64 Berbandsbereinen 3110 Bereinsmitglieder (Aftive und Inaffibe) und girfa 8000 Mile Derren. Die Sahl der gesamten Witglieder bot fich gegen den 10. Juli 1918 um 1898 vermehrt. Eine Reihe neuer Vereine find in der lepten Zeit gegründer tworden, sadig taum noch eine deutsche Hoch-ichale besteht, an welcher der R. B. nicht sein Banner mit dem Mahllpunch: Beligion, Gissenschaft und Freundschaft ausgerichtet hat. Der Brautigam mit 37 Rinbern, Das ffeine

Städichen Eropaal Springs im amerifanischen Giant Riffouri erlebte fürziich die wohl einzig bastebenbe Benfation, bag fich ein Bitwer mit 27 Rinber Bitwe mit dier Sprössingen zu beiderseitst derrier zusämwenschlossen. Der Bitwer, der jeht noch micht gang 60 Johre nit it hatte allein schon aus seinen arsten Sche 16 Kinder, don denen seiten Schon auch am europäischen Keieg leisgenommen hatten. Die gweite Frau, ederfalls eine Witwe, brackte aus ihrer ersten Geb fünf Kinder mit und beidenfie dann selbst noch den speiten Gasten mit sechs Rachtommen. Se kung also der nun in diesen Tagen neu begründese junge haushalt R. Taylors — dies der Rome des Beneidenswerten — mit nicht weniger als einundereißig Söhnen und Addiern eröffnet werden, von denen eine große Bahl inzwischen dereits seldst verheiratet ist was der allerragite Kamiliensteiß des um baß ber allerengite gamilienfreis bes unen loegten Ba-ters weit mehr als 100 Berfonen umfaht.

Des Grab von Commune Lond. Montole Rond, ein Bruder bes Sichbers in Sammoer, teill mit Gin fürgend und ber Kriegsgefangenschaft zuränfgefehrter Gert bet als Mitglied eines Gräberkommundes mit einem het als venglied eines Graderfommandes mit einem Freunde zusammen des Grade von Hern. Länd gefunden. Es lag der beigegebenen Efizze zufüler am freiem Felde an der Adzweigung der Errahe Keime Kann, die nach Loivre führt. Auf dem Errahe Keime Kann, die nach Loivre führt. Auf dem Errahe Keime Kann, die nach Loivre führt. Auf dem Ernde Kand ein vondtiges Eichenfreuz mit der Insafreier. Hernischen Abert, gefossen und einer Bottonille im Gept. 1914.

Columna mody bio Gidners wood feet In feld und Bald, nur Dof umb Done, So lange ftirit in Riebersauf en Die alte Stammedart nicht aus. Die Gebeine des Dichters wurden ausgegeschen, in einen Sarg gelegt und auf dem Militärfri eddaf Lugembang, b Im. den Loivee, belgesett und das hoerzefundens Kreuz wieder auf dem Geade aufgest elle

In diesem Augenblid trut Friedel ein,

Schwiegersohn ur. 5.

Rommt aus einer Rleinftabt ben Miste Bufdmann. (Radidrud verboten.) Bie gebt es bir, Bergensmittenben?" fragte ber Gebeimrat beforgt, als er aus ber klinif gibriidgefebrt war, indem er gartlid feine Bran-

D. Manni, es geht icon beffer," berubigte die Gebeimrätin. "Ich will mich beute schonen, bann wird alles wieder gut fein. Wie geht es dir benn, Babachen, mit beinen Kranken?"

30, Mamachen," entgegnete der Gebeimrat, de faun ich im großen und gangen nicht viel foben. Das Binterwetter bat boje Gafte im Gojolge und macht uns Mergten viel zu ichaffen. Gott dank habe ich aber eine Kranke, die meine Friedel mir praditig wieder bergefiellt bat," lacte ber Webeimpot.

"Aba, From Maas meinst du." fiel ihm die Gattin ins Wort.

"Ja, die meine ich Es wird nun aber allgemach Beit, die Brou ju geregelber Arbeit ju führen. Und da muß Friedel ihr Bort einlöfen.

Der Manaden muß für Friedel eintreten," ladite Fran Gebeinirat. "Run, Babachen, das will ich schon versorgen. Aber liber eines anderes möchte ich mit dir fprechen, liebites Bapachen. Dosu idjeint mir biefes Blauberitinden gerabe geeignet. Bit bir in lehter Beit nichts aufgefallen?" Dog ich nicht wijste, Mitterwen." fogte der

Cobelmrat ehrlich. Ich meine," fiche Jean Gebeimrat fort, "ift bir

nicht an unferer Griebel aufgefallen?"

Un bem Stropp?" meinte ber Gebeimrat. "Du meinft mobl, baf unier Connenfceinchen toglich formiger wird, Mitterchen. Das bobe ich mobil bemerit. Aber was meinst bu bomit?

"D du böfes Bapacken," riof die Geheinträtin anft verstellter Entristung. "Zust du so, ale könn-best du schier gar nicht dabinter kommen, was ich meine. Und weißt es doch ganz aut, die sieben

"30, twie founds ich das denn nun wissen?" lachte der Geheimrat, "Bahricheinlich handelt es fich um ein Leiden, in dem ich die Diagnoje ftellen foll. Sollte das nun, wie ich vermite, ein gewiffen Bergleiben fein, fo feit ibr Frauen boch viel geeigneter, die Diognofe gu fiellen, wie wir Man-

Bojes Manneyen", lachte die Gebeimrüfin, ichleichst ja wie eine Rate inn den Brei bernm. Ich meme. Bopacken — doch das gans unter uns bei bem Dabel ift etwas am Anbanbeln. Sie ficht jest oft ploglich für Augenblide berartig finnend und nachdenflich brein, um gleich wieder um fo luftiger gu werben. Das find - um mit beinen Borten zu iprechen - Symptome, Die auf ein Herzleiden und gwar auf Liebe schließen laffen."

"Meinst du wirklich. Mamachen?" fragte der Gefreinnat, "Ber follte bernt wohl ber Erwählte

"Run, wer anders, als Dr. Werten!" rief Frau Geheimrat, als fei diese Latsache so etwas Selbstverständliches, daß es gar feiner Frage bebürfe."

"Das wäre schon recht," entgegnete der Gebeim-Dr. Merten ift ein gang ausgezeichneter Argt, wie fich wenige finden laffen. Dabei ift er aus befter Familie und in beften Berbaltniffen. Ra, dann nur fos mit dem Schwiegersobn Rr. 5. Hebrigens, Mamochen, baft du denn icon etwas befonderes an den beiden bemerft?"

Das fann ich gerade micht genau sagen, liebfies Mannden", entgegnete die Frau Gebeiment. Dr. Merten benimmt fich gegen Friedel immer gleich. - Was will das jagen? Es gibt doch viele Männer, die einen Ehrgeig barin feben, rein gar nichts merten zu laifen, bis zu bem Angefiblid, wo die Socie jum Spruch kommt. Go einer icheint mir Dr. Werten auch zu fein."

"Rim, Sechensmütterchen", bans bin ich aber weiter gefommen, wie bu felbft. 3th babe foon cimas gemerk and swar four gemerkt. Das war beigte Morgen an Dr. Merten."

uch später oft zusammengetreien, um, wenn nötig stellung gegenüber den Ereignissen zu nehmen, edenso hielten die Bertrauenbmäumer unserer Freisorganisation recht gut desuchte Bersammlungen ab, auf dewen unter Leitung des Herrn Piarrers Rüller. Eis erspriehliche und fruchibare Arbeit für die Jentrumssiache geleiset wurde. Die oderste Justanz unserer Barteisorganisation batte wiederbait in Borstandsöspungen, wie in Boldversammlungen Dauersibungen, die ich von morgens 9 Uhr die in den haten Rachmittag erstrechen auf denen, ohne viel Ausselben in der Oeffemischleit zu erregen, unentwegt am Weiterausstan unserer Organisation gearbeitet wurde und es ist nicht zuleht das Berdenlichten und ungemein süchtigen Borstynenden des Herrn Samitätsats Dr. Stem unt er. Ems, wenn die nassanische bienst des Landedausschussen und seines unermüdichen und ungemein tücktigen Borstigenden des Herrn Sanditätsents Dr. Stemmter. Ems, wenn die nahaufsche Zentrumspartei zu dem festgestäten und despfeleiteigen Zentrumsochamisationen des Keiches gehört. Redner führte weiter aus, daß es im eigenen Zoger innwer noch Außenseiter und Einspänuer gidt, die nicht einsehen wolken, daß die Koalition zwischen unserr Partei, den Demostaten und Wehrheitssozialisten das einzige Altiset war unser armes Vederfand der unserr Kantei, den Demostaten und Wehrheitssozialisten das einzige Altiset war unser armes Vederfand der unserr Partei, den Demostaten und Wehrheitssozialisten das einzige Altiset war unser armes Vederfand der unseren Verlagen wird der Wörerdssorreipondeng Erbachnung gehan, die unter diesem irreführenden Titel — der eine der Dersansgeber deist Görres — Grellung zur Zentrumspolitisnimmt, welcher Art diese Stellung ist geht darms derson, daß die Artisel und Aussichet werden. Von den dereiffenden Pressen des der Kriffel und Aussichen des Jentrums aussersibungen, die mit Aberünnigen aus unserer Reihen rechnen sei die Christische Arbeiterwartei erwähnt. Riemand anders als der besannte Christische Arbeiter-Winnister Siegerwald verurteilt auf schrifte diese einseitige Standesgruppierungen, es ist derselbe Siegewald, der jüngst aus einer Rede Verurteilt auf schrifte diese einseitige Standesgruppierungen, es ist derselbe Siegewald, der jüngst auf einer Kede Reise und Algemeine Glidung und Kedenderfahrung sie in den Stand sehe gegebenen Jalls einen Kinisterposten anzunehmen. Derr Dr. Lauf warh schliebt mit einem Appell an die Karteis und

Jentrumstreue der Zuhörer, besonders in der Zeit der kommenden Wahlen, wo wir das Schickst unseres Bol-kes auf Jahre dingus entscheiden.

herr Notar Kottenhaft, der gerade von Giehen gurudgesehrt war, wo er in Bertretung des Kreisbor-ithenden in einer Barteiangelegenheit inig war, ergriff nunmedr das Wert, um über Wahlfreiseinteilung und Wahlmodus zu iprechen: Auf je 60 000 Seinmen ein Mandat, es geht alfo feine einzige Stimme verloren, bie Stimmenreite, die in den einzelnen Wahlferisen keine Ginheit von 80 000 mehr bilben, werden dem bie Stimmenreste, die in den einzelnen Wahlkersen keine Einde it von 60 000 mehr dilben, werden dem Keichtwahlberband zugeführt, dem diese sehe zu statten kommen, um für die Kartei unentbedrücke Ranner, die moht weniger in die dreite Oeffentlickeit treten, aber besto mehr in den Kommissionen, insolge ihrer Gelehrsamkeit und Jacksenutuid leisten wählen zu können. Die Raht der Rigglieder des ersten deutschen zu können ab, wie oft 60 000 Stimmen abzegeden werden, soviele Bentrumsachzerdnete ziehen in den Reichstage in. Wenn als jemals, dei irgend einer Wahl in der sesamfemten Geschichte der Parlamentariömus mit Recht gesam verben konnt, es kommt auf jede Stimme an, denn dei dem Pahlen am kommenden Chant. Rögen sich doch diese Wahlen am kommenden Chant. Rögen sich doch diese Wahlen am kommenden Chant. Rögen sich doch diese Wahlen am kommenden Kahlen ein ganz neues Geprähe Gemerkt sei noch, das Listenberdindungen der zich is den er Pahlenen miteinander nicht statthoft sind. Die neue Wahlert Madden miteinander nicht statthoft sind. Die neue Wahlert Marbingerragisteit des Gesiedes zu Kuhe zu machen und den lehten, aber auch den allersehen Rann an die Urne zu drügen, es liegt an uns dieser Ersenutnis entspreichen zu der auch den allersehen Rann an die Urne zu drügen, es liegt an uns dieser Ersenutnis entspreichen zu der Anliegerbeitzige, die vielen, dit recht herben Kritisen, die den Kaltisgerbeiträge, die vielen, dit recht herben Kritisen, die den Kaltisgerbeiträgen galten, derweiten Stadtverordneten Keise lich nun in ebensso eingebender wie schlieber Reise über Anliegerbeiträge, die vielen, oft recht herben Kritisen, die den Kaltisgerbeiträgen galten, derweiten Stadtverordnetenstühungen wohl gelengenbeit in irgend einem Sinne zu rezeln, was ja in einer der nächten Stadtverordnetenstühungen wohl ge-

chehen wird. Derr Dr. Lauwart folog mit an-fenernden und hoffnungsfreudigen Worten die Ber-ammlung: Möge der gluddringende Gemus der Jenfrumspartel bei ben fommenben barten Bohlfampfen

= Bolfabilbungsberein. Die Reibe ber erbentlichen Beranftaltungen, die der Bolfsbildungsverein nach Rafgade seiner Mittel zu veranstalten imstande ist, ersährt eine Erweiterung. In Anerkennung unserer eifrigen Betätigung hat die Geschäftsleitung des Berdondes es uns ermöglicht, nach mit einem Konzerte berdorzutreben. Dem Charafter der Jeit entsprechend — Cisern, Pfingsen — ist ältere gestliche Nusit gewählt worden. Es kommen Stüde von Ish. Sed. Bach, wehlt worden. Es kommen Stüde von Joh. Seb. Bid, bon Beethoven u. a., jowie Lieber von Dugo Wolf usw. zum Bortrag. Se beiätigen sich Frankfurter Kimfter, benen der delte Auf voransgeht: Art. Lendeim (Mawier), derr Jarosches (Gesang), derr Konzertmeister Gustav Bouer (Tello). Des Konzert sindet am Donnerstag in der Ausa des Chumpastums statt. Rittwoch den 12. Rai wied dann der Berein noch eine Theatervorstellung verguteblien.

Kirchliches.

Bifdefowahl in Baberborn,

Pischeiswahl in Paderborn,

Poderborn, 1. Mai. Der Erzbischof De. Karl Jos.
Schulle von Köln hat nuf dem von ihm früher innegehabten Bischospithe des hl. Lidorius nunmehr einen mürdigen Rachfolger erhalten. Bom Paderborner Domfapitel wurde heute der Kapitelsvisar Kafpar Klein zum Bischospital von Paderborn erlaren. Kafpar Klein stammt aus dem oberen Sauerlande, das der Baderborner Didgese sehr viele Priester liesert. Er wurde geboren als Sohn einer franzen Landwirtssfamilie in dem damals noch weltabgeschiedenen Dörschen Esten. Pforroemeinde Wenden, Kreis Ospe, am 28. Misen, Pfarrgemeinde Wenden, Kreis Olpe, am 28. August 1885, it also nohem Windre alt. Geine theologischen Studien an der Afademie (damais phil-theol. Lebranfialt) zu Paderborn vollendete er im Frühjahr 1890 und wurde am 21. März zum Priefter gewelht. Er wirfte segensreich als Kapian in Bochum, dann als

Meffor in Rabfingebaufen bei Wanne, wie er eine fchans geräumige Kirche erbaute. Im Jahre 1919 wurde er nach Baberborn ins Generalvifariat als Geifft. Rat be-rufen, worauf er bald Dontheer und Generalvifar der Didsefe Baberborn wurde. Acht Jahre etwa hat er nun als Generalvifar seines mühevollen Amtes mit der als Generalvisar seines mübevollen Autes mit der größten Umsicht und mit dem beiten Erfolge gewaltet, er fennt wie sein zweiter Briefter der Diözese deren Berhältnisse und Bedürfnisse und erfrent sich allentbal-ben wegen seiner Klugheit, Gerecktigseit und Beutselig-seit des böchsten Ansehens. Er ist außerlich von mitt-lever Größe mit scharfen eindrusswollen Zügen, desigt ein gewandtes, zuvorkommendes Auftreten und, unter-lität von einer bolltönenden, weitdin flar vernehmbaren Etimme, eine bedeutende Redwergabe. Röge dem ar-beitskräftigen und arbeitsfrudigen hoben Gerrn eine, lange gesegnete Wirksamseit für die große Diözese in diesen ichwierigen Zeiten durch Gottes Schutz und Enade beschieden sein!

* Rom, 30. April. Der Bapft empfängt beute ben Botideafter bes Deutschen Reiches w. Bergen in feiere lidger Beife.

Bur Gotteebienfterbnung.

Mittwody ben 5. Dai, 7% Uhr, im Dom: Egequiens amt für Ratharina Meffert.

Bricitaften ber Rebattion.

Rad Deiligenroth. Schreiben Gie einfach: Reichs Rach heiligenroth. Schreiben Sie einsche Reichse toblensommisser Berlin, solls Sie nicht vorziehen, ben Instanzenweg zu beschreiten und sich vorzest an die Besartsschohlenstelle Ihres Beziefes zu wenden. Wie möchsten bei dieser Weiegenheit darauf aufmerksam mochen, das allen Anfragen un die Redaltion 20 Bfg. für Rückporto beigusügen sind, da die meisten Anfragen ein alle geweines Interesse nicht besiden und daher in der Zeietung bei dem herrichenden Planmangel seinen Raum finden konnen.

Berantwortlich f. b. Angeigen: J. D. Dber, Limburg

Todes-Anzeige.

Gottes heiligem Willen hat es gefallen, gestern nachmittag 5 Uhr unsern lieben, herzensguten Großvater und Schwiegervater, den

Landwirt

Wilhelm Weyer

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente, im 78. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Wir empfehlen seine Seele dem frommen Gebete der Gläubigen und der Priester.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Kath. Weyer Wtw. geb. Tripp und Kinder.

Hadamar, den 2. Mai 1920,

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 111/s Uhr statt.

Nachrul!

Am 27. April verschied nach kurzem, schwerem Leiden im blühenden Alter von 18 Jahren, unser lieber Kamerad

Paul Nölkel.

Wir verlieren in ihm ein treues, strebsames Mitglied und werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Theater-Klub "Amicitia".

Elsoff, den 30. April 1920.

Bekanntmachung.

Die für bas Steuerjahr 1920 aufgestellten Gewerbe-steuerrollen ber Riossen 3 und 4 liegen gemäß 8 31 bes Gewerbesteuergesches in der Zeit vom Dienstag den 18. Rai bis einschl. Dienstag den 18. Rai 1920 auf Binnmer 6 des Rathrufes gur Ginficht der Steuerpflich.

Limburg, ben 1, Mai 1920.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Die Deberolle über bie von ben Unternehmern lanbund forsmirtichaftlicher Beiriebe in ber Gemeinde Limburg zu zahlenden Umlagebeiträge für das Rechnungs-jahr 1919, sowie die nan den Mitgliedern der Haftpfliche. Berfickerungsanstalt zu zahlenden Beiträge für das Rechnungsjahr 1920 liegt den Dienstag den 12. Mai bis Dienstlag den 18. Mai 1920 bier, Kathans Zimmer 6 (Steuerburo) gu jebermanne Ginficht offen. Limburg, ben 1. Want 1920.

Der Magiftrat.

Unsgabe der Brotbücher und gleischkarten.

Die Ausgebe der Brotbücher, Lebensmittel. und Fleischkarten für die Zeit dam 10. Mai dis 8. Juni 1920 ersolgt am Mittwoch den 6. Mai 1920, nachmittags in der Zeit von 1 die bis Uhr, in der Wierner Senger-schule (Werner Sengerstraße) in der seitberigen Weise. Samtlide Brotbud-Abidnitte u. Fleifd. Stammfarten

find porgulegen, anberenfalls feine Rarten verausgabt werben. Da bas nachträgliche Abholen ber Rorten nur noch in bringenben Ausnahmefällen geschen fann, wird um Einhaltung bes festgesehren Ausgabetermins gebeten.

Limburg, ben 3, Mai 1920. Stabt, Lebensmittefamt.

Freibant

Es ist vollbracht!

BE KA Dienstag, den 4. Mai, von 11—12 Uhr vorm. b. Rarten Nr. 1 bis 250 Es wird bro Famili Bfd. abgegeben: Breit b. 18th. M. 4.

Umbanhalber Bierdefrippen mit

4 Stallfenfter, 3 Stalltüren, 1 Wendeltreppe (guffeifern), eine große Anzahl

Bilaiteriteine

пранцевен. Werlzeuglabrit Flud,

Habamar, Telefon 22.

Ein noch fast neuer duperer, Doppelfpanner-Holzwagen

zu verfaufen. Muguft Geds, Sartenfels, Bahnftation Gelters.

Beridniebene Sommerhüte

u verfaufen. Anguseber Montag vorm. swiften u. 11 Ubr. Musperes Expedition.

Ein Sofa

(neu) zu ver-faufen. Näh. Exped

Bu verkaufen: 1 Waschmaschin, wie neu mit Fenerume 1 Heiner Ituriger (vis-ichnis, sehr aut erst.) 2turiger Giofdranf !L. febr gut erhalten.

Maria Schäfer Alois Dickopf

Verlobte

Arfurt

2. Mai 1920.

thre Vermählung beehren sich

Adam Friedrich Nink Margareta Nink geb. Hein.

Niedererbach, den 3. Mai 1920.

Statt Karten!

Wilhelm Litzinger Franziska Litzinger geb. Born

Vermählte.

Erbach (Taunus), den 4. Mai 1920.

Ich habe sofort greifbar abzugeben

Einige tausend Meter neues Feldbahngleis

für 600 mm Spur, 65 mm hoch, in 5 m Rahmen montiert auf je 5 Stück 128 mm breiten Stahlrillenschwellen, komplett mit dem dazugehörigen Klein

neue Muldenkipper für 600 mm Spur 3/4 cbm Inhalt.

Karl Gaerthe,

Weizlar. Bahahofstraße.

ca. 800 m/m, gebraucht, tadellos erhalten, 60 Spur, 65 hoch, auf Eisenschwellen montiert,

sofort greifbar gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Nr. 7108.

(basaltähnlich).

Treppenstufen. Haustein-Verblendung, Fenstergewände,

Lieferung ganger Haustein-Fassaden, prima Mauersteine aus größerem Material zu Schichten-Mauerwerk

geeignet. Industriengründung Aktien-Gesellschaft Rerlin, Abteilung Wallmerod.

Vortrag

von Medizinal - Rat Dr. Tenbaum übre:

heute Jeder Erwachsene von den Geschlechiskrankheiten wissen?

in "Alten Post" in Limburg, abends 8 Uhr, frau wird gehalten. Gehr Montag, den 3. Mai für Herren, Dienstag, den 4. Mai für Damen.

Limburger Auder-Gefellsaaft 1920 Dienotag, ben 4. Mai b. 38., abende 8 Uhr

im Bereinstofal "Reftaurant Schutengarten"

Monats = Versammlung.

Mosaik-Flurplatten 1941 ein= und mehrfarbig offeriert

Peter Rick Sohne. Gridhofen (Telefon Rr. 1, Amt Langenbernbach

zu kaufen gesucht.

Jndustriengründung Akt.-Ges. Berlin, Abt. Wallmerod.

la. Ringofenkalk

vorrätig. Lahnfalfwerke Glz. Gig bei Limburg.

Fernipr. Limburg 255 Bahnanfclug Riebererbach

Ein suverlälliges

50,000 Mark auf erfte Supothet für foort greifbar. 7099 Bu erfr. in ber Exped. Eine gute frifdmelfende

Biege, das 3. Mal ge-anunt, sowie 1 Läuferdittein an verfaufen. 7068) Gly Bilbelmitt. 5. Ein acht Monate alter (7082)

Dofhund auch als Zughund goeig-net, zu verkaufen. Sermann Schoneberger, Linter.

(7071 Glude mit 11 Ruden, perfaufen. Behnhaufen b. Ballmerod, Saus Rr. 15.

Gin junger Schäferhund Bodien alt, ju verfauf.

3afob Schner, Schafer, Dornborf. (7074) Suche für meine Tochter,

17 Jahre alt, Stellung im befferen gut tatholifden anschluß. 7087 Röberes Expedition.

Dienstmädchen gur Führung des Hausbaltes fofort gefucht.

Ziidytiges 3immermädden

Saus-u. Rüchenmädchen boldigst bei gutem Lohr Dotel Schloft Balmoral, Bad Ems.

Rüchenmadchen su bolbigem Eintritt ge-

Raffaner Soi, Limburg a. d. Lahn.

Rheingau. Aeltere Dame fucht brab foth. Madden aus gut. Familie als

Stütze

Sousbolt. Geff, Offert, verlaufen, u. 6895 a. d. Exp. d. Bl. Tfichtiges, braves

Mädchen, Daufe zur Erlernung ber welches schon gebient hat, Ruche ohne gegenseitige Bergittung bei Familien. 7105 Bischmarkt 3. Eine unabbangige, ehr-

lidge, ältere fofort ober foder gesucht bet aut. Bervileg, gesucht. Rab. Erped. (7027) Raberes Expedition.

Mädchen

für fl. Brivathaushalt u Berjonen gejucht, Gutt Bebandig, u. Berbfleg. Frau 28. Blag,

6958) Ransbach Für fathol. Haushall (6 Berf.) wird braves

Rugenmadgen gute Behandla., Lohn u. Berpflegung. Jed. Sonn ag Ausgang

Frau Bilbelm Antoni, Goln, Breiteftrafe 167. Auf ein am Bald geegenes Gut im Touris mire eine nicht zu junge fatbolische, weibliche

Berjon

zu 4 Kindern gesucht. Angenehme Stelle, Fa-milienanschluß. Rur gut empf. gocignete Berjonlichteit, die nicht auf Berfebr refleftiert, wird be-

Bo, fagt die Erped. Gur fleinen Biebitand Landwirtidiaft fuche

Burichen

pflegung un. John. Rifter-Dible. Sachenburg.

Hausdiener

Sotel Bier Turme, Bab Ems.

Lehrjunge Jojef Gabel, Schneibermeifter,

Nievern (Lahn). Junger Duf. u. Bagen. dmieb, der Landwirtdiaft veriteht, fucht bald Stellung. Raberes Erredition.

Innge

bas Baderhandwert erlernen will, fann fojort infreten bei Friebrich Rau, Beringen, Bost Sahnftatten.

Tüchtiger, felbftanbiger Badergefell für aufs Land gefu Bu erfragen bei Bet. Birth, Schlöfichen, Limbi

Lunvijuu4

Bimmer u. Ruche, mit Scheune u. Stallungen. 550 Quodratmet, Garten, 12 Obstbäumen, Ort bei Limburg, bald beziehbar, für 49 000 Mart, Anin ihren fleinen, rubigen sablung 24 Mille,

Danicher u. Rupp, Frankfurt a. 20., Ludwigftraße 6.

Traner= Danffarten bei fofortiger Lieferung

Limburger Bereinsdruderei.

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Freitag nacht nach langem, schwerem Leiden, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein 7094 und Tante, Fraulein

Katharina Meffert

wohlvorbereitet durch den Empfang der heil. Sterbesakramente, im 78. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Meffert und Beschwister.

Limburg, Braunschweig, Steinsberg, Frankfurt a. M., London, den 1. Mai 1920.

Die Beerdigung findet statt, Dienstag nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause Brückenvorstadt 28 aus. Das Seelenamt ist Mittwoch morgen um 71/s Uhr im Dom.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme während der Krankheit und beim Ableben unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters, Herm

Wilhelm Kremer

sagen wir hiermit allen Beteiligten unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Niederbrechen, den 1. Mai 1920.

Acres March

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise heralicher Teilnahme, die uns während der Krankheit und anläßlich des Todes unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen lieben Vaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Johann Eller

entgegengebracht wurden, sagen wir allen hiermit tiefgefühlten Dank. - Besonders danken wir Herru Pfarrer Endre von Seelbach für die schöne Grabrede, der Gemeindeschwester von Seelbach und der ehrwürd. Schwester Gabriela von Arfurt für gütige Hilfeleistung und liebevollen Beistand in den letzten Stunden des Verstorbenen, dem Kriegerverein Arfurt und dem Weichensteller- und Bahnwarterverein Limburg für das chrenvolle Grabgeleite, sowie im übrigen für die Mitreichen prächtigen Kranzspenden.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Arfurt, den 1. Mai 1920.

In unfer Genoffenschaftsregister wurde unter Rr. 45 eingetragen: Bauerlicher Gin- und Bertaufsverein, eingetragene Benoffenichaft mit beichrantter Daftpilicht, Diebertiefenbach, mit bem Sit in Diebertiefenbad, Gegenstand bes Unternehmens: Einfauf landwirtschaftlicher Bedarts-gegenstände und Berfauf landwirtschaftlicher Ergeugniffe. Willenserflörungen für die Genoffenichaft erfolgen burch mindestens 2 Borstondsmit-glieder, die durch Beifügung ihrer Namensunterichrift gur Firma ber Genoffenschaft für biefe geich-Befanntmachungen erfolgen in gleicher Beile durch die in Robleng erscheinende "Wittelrheinisch Rassantide Bauernzeitung". Haftjumme je 100 Mark: Geschäftbanteise je 100 Mark: höckte Bohl berielben für einen Genoffen: gebn. Bor-Theobor Schlitt, Borfibender, Beter Stellbertreter und Georg Boufd. Schools. alle Landwirte in Riebertiefenbach. Die Ginficht in die Bifte ber Genoffen ift weibrend der Dienftftunden des Gerichts jedem geftottet Sabamar, den 27. April 1920.

Das Amtegericht.

Holz-Berfteigerung.

Dienstag, ben 4. Mai, mittage 1 Uhr anfangend tommen im Gemeindewald Rentersbaufen, Diftrift Eiden und Sinterholg girfa 140 Rnummeter Buchen-Scheit u. Rnuppel, girfa 120 Raummeter Giden-Scheit u. Anuppel,

fowie 1200 Bellen gur Berfteigerung. Anfang in den Eichen binter bem Friedhof. Renterebaufen, ben 29. April 1920.

Der Bürgermeifter: Diefenbach Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 19. Mai 1920, nachm. 3 Hhr wird auf bem Gemeindezimmer zu Frmtraut die am 31. Juli 1921 fällige Jagd biefiger Gemeinde (umfaffend 87 Settar Bold und 346 Settar Feld) mif 9 Jahre öffentlich meiftbietend verpachtet. Irmtrant, ben 24. April 1920.

Der Jagdvorsteher: Schneiber, Bürgermeifter.

reinigt chem. Wäfcherei,

Bender, Limburg. 261. 88.

Munahmeftelle Reumarft.

Bekanntmachung.

Rach den vertraglichen Bestimmungen betragen die Strompreife auf Grund der Cohlenpreife fur bas zweite Bierteljahr 1920

> für Licht Mt. 2.44 pro Kwh. für Rraft Dit. 1.22 pro Kwh.

Main-Araftwerke Attiengesellschaft Betriebeabteilung Limburg a. d. 2.

Allgemeine Ortstrantentaffe für den Rreis Westerburg.

Befanntmadung.

Rach Maßgabe der Berordnung ber Reichsregierung vom 1. Marz d. 38 (R.-G.-Bl. S. 433) hat der Borftand in seiner heutigen Sitzung beschloffen, mit Wirfung vom 1. Mai 1920 ab, unter Aufhebung der bisberigen Stufen-Einteilung, Die folgenben Sohnftufen einzuführen:

AND THE RESERVE THE PARTY OF TH											Raffenbeiträge			
Tagesarbeitsverbienft:						Stufe:		Grundlohn:			idelida:		möchentlich :	
			bis	2	Mt.	L	2	Mt.	3	-,12	Mt.	-,72	Dit.	
von	2,01		. **	4	**	II.	4	**	-	-,24		1,44	"	
10	4,01	*	**	6	111	ш.	6	10		-,86	44	2,16	**	
**	6,01		**	8	**	IV.	8	**		-,48	*	2,88	"	
10	8,01	. 00	**	10	**	V.	10	10		-,60	**	8,60	20	
**	10,01	*	"	12	**	VI.	12	**		-,72	H	4,32	**	
	12,01	**	100	15	#	VII.	15	*	3	-,90	**	5,40	**	
11	15,01	. 10	10	18	**	VIII.	18	**		1,08		6,48	- 11	
#	18,01		10	21	**	IX.	21	**		1,26	**	7,56	**	
	D	al	ret	21	- "	X.	24	. "		1,44	"	8,64	**	

Arbeitgeber erfucht, innerhalb 8 Tagen ben Arbeitsverbienft ber in Frage tommenben Berficherten ber Raffe anzumelben refp. eine Umwandlung vor-zunehmen. — Dasfelbe gilt fur bie freiwillig Berficherten beren Mitgliebichaft nicht auf Fortsetzung einer Bflichtversicherung beruht. Es wird bemerkt, daß als Arbeitsverdienst auch Sachbezüge (Rost, Wohnung, Rleidung), Teuerungszulagen ober ähnliche Bezüge gelten. Auch muß besonders darauf hingewiesen werden, daß bei allen Anmeldungen neben richtiger Angabe bes Arbeitsverdienstes auch stets Geburtsdatum usw. genau dem Formular-Borbrud entsprechend angegeben wirb.

Befterburg, ben 29. Mpril 1920.

Der Vorftand.

Alle Sorten

faufen laufenb 5120

Merz & Co.,

6. m. b. &.,

Randbach (Beftermalb)

Gut gahlende Raufer

fuchen burch und:

Bauern= u.

Milblen-Milweien.

Land: und

Geichäfts=

Däufer,

Walder,

Sägewerfe,

Erzgruben

Steinbrüche

aller Urt.

Daujder & Rupp,

Frantfurt (M.),

Bubwigftraße 6.

Aleiberichrant,

Rüdjenidjeant,

a berfoufen.

faft neuer Berb,

Heiner Rochofen,

junger Fahrbund

Carl Tripp, Dundfangen.

Bu bertaufen:

3 berichieb. Blättern.

Obertiefenbad, Saus 56

Fur Mühlenbefiker!

beibes fast neu, au ber-faufen. Offerten unte

Stärfwäsche

gum Bugeln wird an

Gemüfe-Bflangen

Gartenberjouttung

Schloft Deben.

berfaufen.

Rogmarft 25

1 Donamo-Maidine

1833 on die Exped

спопинен.

25 Amp., 90 Bolt Transmiffion,

Alles in febr guter

Ginibanner-Bagen

eicht u. mittelfduver, Ginfpanner-Mah-

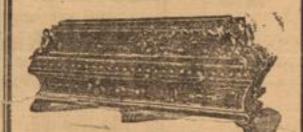
neu (Cormid)

admeting.

Doppelipanner- un

Billen.

"Pietät"



Fischmarkt 21 Telefon206 Limburg a. d. Lahn.

nach allen Plätzen per Bahn und Landweg.

reichhaltigstes

Ausgrabungen.

Tannen-, Eichen-Metall-Särgen.

Größtes,

Platze.

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allain-Hersteller Jos. Müller, Seifen und chem techn Fabrik Limburg.

Raturreine

offeriert in Bag und Flafden Rüferei und Weinhandlung

Karl Gemmer, Telefon 379. Muftrage I 4,

1844

hinter ber Turnhalle

Moderne 188

Schlafzimmer=,

Lüchen= und

einzelne Didbel.

Beiter mogen

ertra fart gebout. 3. 28. Billig, Schreinerel und Marel

Lager, Graffel.

Kriegelevalide, v.rh., luckt ri'gl. bald 2000 A Darlehen geg. g. Sichert, v. Nöbela, Minj. auf I Jahr m. 15 Brog. Binjen.

Off. u. 6781 a. b. Exp.

Denger

Bengin-Motor

Rit. Berghäufer, Schreinermeifter Belterob

Rreis Gt. Goarshaufen). Didwurz

Jol. Ralteber. Dublen.

Etn Paar Subball-Lornebe

form gebroucht) zu ber-

an Brimaner Erftenbed,

Dabamar. Ziehung 19 .-- 21. Mai

J M. 3,60. 10836 Geldgew Haupt- 75,000, 30,000

20,000 mk. bares Geld

Lehrerheim-Lose

à 1 Mk., 5 Lose 5 Mk., Porto 40 Pf., 1 Liste 50 Pfg versend. Gfücks - Kollekie

Heh. Deecke, Kreuznach.

28'r fuchen überall ver-

baufer mit und ohne Geichaft,

Billen, Fabriten, Doje

und Banbitellen, gweds

Unterbr itung an vorge-

mertie Raufer. Befichtigung

Ioftenl. C. H. Hillse & Co., Sannoner

In Elz

fuche ich für meine Tochs ter per 1. 7. 20 in guten,

athol. Saufe anitanbig

mobliertes Simmer ned

Og Charifie,

Minfter i. 28., Friebenftrage 19.

Mönlierice Bimmer

mit Benfion, wenn mögl.

Angebote unter 6927 an

die Exped. ds. Blattes.

Beu und Stroh

au faufen geführt. 7997 K. Erfurt, Sobomax,

Bradenvorfiabt 8.

Fahrhund,

Beter Rrifenberger,

Gebe Rartoffe'n gegen

ionitige Gebrauchegegen.

fande ob. Offecten und.

5-6 Benther gates

Deu

gu faufen gefnat (6988

Bon trem, jag' de Cro.

6 Cleuwände

gu verfaufen. (6867) Limburg, Diegerfte. 67.

Zielung bestimmt 5, Mai

Lehrerheim-Los 194

Porto u. Liste 50 2 extra 11 Lose sortieri par 10.4

135000

50000

80000

1. Ewlenhern is Etherleid 17. 4

10−15 tüchtige

Brudfteinmaurer

7063 an die Esped.

Mhlbadi.

7049)

mit eleftr. Licht gefucht.

Mngebote erbitet

poller Benfion.

Angeb, mit Preisong.

verleu'm.

Goldstück **Edelstück** Urstiick

Cherry-Brandy" C25 Gin gut echaltener 4'/s 9.6.

ompfiehlt nech zu vorteilhaften Preisen

Destillation und Likörlabrikation, Limburg (Lahn), Diezerstraße 36.



Alleinherfteller: H-Schwarze Lemmoling

Kaufe unter Garantie des sofortigen Einstampfens alte Bücher, Briefe, Frachtbriefe, Zeltschriften, Zeitungen, sowie alle sonstigen Papierabfälle zu höchsten Preisen auf.

Größere Mengen werden mit eignen Säcken abgeholt Für Händler und Aufkäufer hohe Preise. Angebote mit Angabe der Menge richte

Karl Steinseifer, Siegen i.W

Paniergroßhandlung und Altpapiersortiererei. Telefon 1217.

Lagerung Bahnhof. Hain mit Anschlußgleis. Abnehmer städtischer und staatilcher Behörden,

! Wasserkraft

Friibere, ftillftebenbe Bolgwarenfabrit, jedoch ohne Maschinen, mass. Gebäude, Wohnung, Gär-ten, 15—20 PS. Wassertraft, auf längere Jahre Geeignet zu einer preismert zu verpachten. Möbelichreinerei ober Fabrikation der Kleineifen 26 Jahr alt, zu verfauf.

Ernfth. Refl. belieben Besichtigung anmelben. Tednifer Rredel, Gemunben, Station Willmenrod (Westerwald)

Neu eingetroffen: Karbid

Gottfr. Schæfer, Mechaniker, Limburg a. d. Lahn. 7061

Bigarren,

majdine, fomplett, foit Ranch=, Rau= und Schunpftabat, ichwere Rreibiage mit nur gute Bare, für Bi-bervertäufer ftets am Lager. - Berfand ausmarts.

Tabat = Warer

Inhaber : 3 Sanbeleerlaubnis



Union"

Rornmartt 1

n. n. W. Bufchung 3. m. b. S. Altenhunben (Beftfal.).

Liiditiger

für dauernd gefucht. Das felbst wird auch ein breit, Junge in die Lehre ge-

Ratl Balbus,

Wöbelichreineres, Sachenburg.